

Alles nach Plan in NZ



Für das OMV PWRC Team läuft in Neuseeland ausnahmsweise einmal alles nach Plan.

Nach dem Motorschaden von Manfred Stohl und dem Ausritt von Jani Paasonen in Mexiko, blieb der Servicemannschaft gerade noch genug Zeit um die beiden Mitsubishi zu zerlegen ehe man den Container mit den Autos und dem Material Richtung Neuseeland abschicken musste.

Glücklicherweise kam der dann rechtzeitig in Auckland an und so hatte die Servicecrew genug Zeit um die beiden Fahrzeuge Rennfertig zu machen.

Einzig Manfred Stohl und Ilka Minor verpassten in Australien den Anschlussflug nach Auckland und musste unfreiwillig eine Nacht in Sydney einlegen.

Da in Neuseeland aber zum ersten und wahrscheinlich auch letzten Mal das Mille Pistes System zur Anwendung kommt, war der Zeitverlust nicht so tragisch. Die Teilnehmer dürfen die Sonderprüfungen ja nur einmal abfahren. Die Kontrolle des Aufschrieb findet dann jeweils am Vormittag statt.

Zufriedenstellend verlief für alle drei OMV Teams auch der Shakedown.

Einzig die Startreihenfolge macht Manfred Stohl ein wenig Sorgen. Da er durch seine beiden Ausfälle in der heurigen WM noch keine Punkte am Konto hat, muss er relativ weit hinten Starten.

Zeremonieller Start der Rallye ist am Donnerstag um 18:45 Ortszeit (8:45 MEZ) in Manukau wo im Anschluß auch gleich zweimal die Super Stage gefahren wird.